



M1 Was ist ein Bundestagsausschuss?

Aufgaben:

1. Schau dir das Bild unten genau an. Was will es darstellen? Sprecht darüber in der Klasse.
2. Der Klimawandel lässt sich ohne die Beteiligung von Politik und Wirtschaft nicht eindämmen. In Deutschland beschäftigt sich ein Fachausschuss der Bundestagsabgeordneten mit diesem Thema und gibt dem Bundestag Ratschläge. Schau dir die Informationen über den Bundestagsausschuss genau an und erkläre in eigenen Worten, was ein Bundestagsausschuss ist.



© Piyaset - Shutterstock

Informationen über den Bundestagsausschuss

Aufgaben:

- Der Bundestagsausschuss informiert den Bundestag.
- Er gibt dem Bundestag Empfehlungen für dessen Beschlüsse.
- Er berät das jeweilige Ministerium. In Sachen Klimaschutz ist das das Umweltministerium.

Mitglieder:

- ein Vorsitzender, der die Sitzung vorbereitet und objektiv moderiert
- ausgewählte Abgeordnete der Parteien
- Sachverständige (z. B. aus der Wirtschaft, Klimaexperte)

Ablauf der Sitzung:

- Die einzelnen Standpunkte werden vorgetragen.
- Es wird über die Standpunkte diskutiert.
- Abstimmung: Abgeordnete können zustimmen oder ablehnen.
- Am Ende steht eine Empfehlung an den Bundestag.
- Die Abgeordneten berichten schließlich ihrer jeweiligen Partei.



M2 Bundestagsausschuss zum Klimaschutz – ein Rollenspiel

Aufgaben:

1. Wählt in der Klasse einen Vorsitzenden aus, der die Sitzung des Bundestagsausschusses ruhig und objektiv moderiert.
2. Findet euch in Gruppen zusammen und wählt pro Gruppe eine Rolle aus. Denkt daran, ihr müsst euch mit eurer Rolle identifizieren und nicht eure eigene Meinung einbringen.
3. Bestimmt in eurer Gruppe einen Protokollanten, der eure Diskussion in der Gruppe und das Ergebnis in einem Gesprächsprotokoll zusammenfasst, sowie einen Gruppensprecher, der euren jeweiligen Standpunkt in der anschließenden Sitzung vorträgt. Alle übrigen Gruppenmitglieder prüfen, ob die Sitzung korrekt abläuft.
4. Stimmt nach der Sitzung darüber ab, was dem Bundestag als Ergebnis der Ausschussarbeit mitgeteilt werden soll.
5. Reflektiert die Sitzung und eure eigene Rolle in der gesamten Klasse.

Zu eurem Bundestagsausschuss gehören folgende Mitglieder:

- 1 Vorsitzender
- 1 Vertreter der christlichen Partei
- 1 Vertreter der sozialen Partei
- 1 Vertreter der radikal-sozialen Partei
- 1 Vertreter der freiheitlichen Partei
- 1 Vertreter der Partei der Naturfreunde
- 1 Vertreter der Partei der Leugner des Klimawandels
- 1 Vertreter der Wirtschaft
- 1 Vertreter der Wissenschaft

Hilfen zur Durchführung der Sitzung:

- Lest euch die Informationen auf eurer Rollenkarte in Ruhe durch.
- Tauscht euch in eurer Gruppe zu den Standpunkten eurer jeweiligen Partei aus.
- Entscheidet gemeinsam, welchen Standpunkt ihr im anschließenden „Bundestagsausschuss“ einnehmen und darlegen wollt.
- Wählt jemanden aus eurer Gruppe aus, der den Standpunkt der Partei in der Sitzung vorträgt.





M3 Rollenkarten: Bundestagsausschuss zum Klimaschutz



Vorsitzender

Mögliche Begrüßung der Sitzung:

Meine Damen und Herren, ich begrüße Sie hier im Ausschuss des Deutschen Bundestags. Das Thema unserer Tagung lautet: „Der Klimawandel bewegt unsere Gesellschaft“. Man sieht es daran, dass die Jugendbewegung „Fridays for Future“ eine große Zahl an Menschen auf die Straße bringt. Bei den Demonstrationen wird der Politik und der gesamten Gesellschaft der Vorwurf gemacht, in der Vergangenheit nicht ernsthaft auf den Klimawandel reagiert zu haben, obwohl das Problem schon seit Jahrzehnten auf dem Tisch liegt und für die gesamte Menschheit fatale Folgen haben wird. Darauf müssen wir in der Politik reagieren. Wir sind heute hier zusammengekommen, um nach eingehender Beratung dem Deutschen Bundestag Empfehlungen für Maßnahmen zu geben, wie die Politik auf den Klimawandel reagieren kann.

Hilfen für die Rolle des Vorsitzenden:

- Er begrüßt die Vertreter der einzelnen Parteien.
- Er moderiert die Sitzung.
- Er bleibt bei den Diskussionen ruhig.
- Er nimmt keine Stellungnahme ein.
- Er erteilt das Wort.
- Er fasst die Beiträge der einzelnen Vertreter kurz zusammen.
- Er gibt am Ende eine Gesamtzusammenfassung.
- Er leitet die Abstimmung über das Ergebnis der Ausschusssitzung.
- Er bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Vertreter der christlichen Partei

Informationen:

- Wir wollen die Umwelt und das Klima schützen, damit auch unsere Kinder und Enkel in einer intakten Welt leben können.
- Wir wollen die Umwelt schützen und gleichzeitig unseren Wohlstand erhalten.
- Wir setzen auf Anreize, Forschung und Entwicklung statt auf Verbote.
- Wir nehmen Kritik ernst, führen aber unterschiedliche Interessen zusammen.
- Papst Franziskus nennt die Bekämpfung des Klimawandels als die vielleicht wichtigste Aufgabe. Wir von der christlichen Partei kämpfen mit Herz und Verstand für die Bewahrung der Schöpfung.



Vertreter der sozialen Partei

Informationen:

- Klimafreundliches Verhalten soll sich finanziell rechnen.
- Wir fordern den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und günstigere Tickets.
- Wir fordern Prämien für den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen.
- Wir überprüfen jährlich, ob wir noch auf dem richtigen Weg hin zu den Klimazielen sind.
- Alle müssen mitmachen, mit klaren Regeln und notwendiger Unterstützung.

Vertreter der radikal-sozialen Partei

Informationen:

- In erneuerbare Energien investieren und Energiekonzerne entmachten: Die Energiewende wird nur dann erfolgreich sein, wenn sie sozial gerecht und durch die Bürger selbst gestaltet ist.
- Energie muss sauber sein: Fracking verbieten. Aus Kohle und Atomkraft aussteigen.
- Viele Milliarden Euro werden in umweltschädlichen Straßen- und Flugverkehr investiert, aber vielerorts fehlt das Geld für gute Alternativen wie Busse, Bahnen, Fuß- und Radwege.
- Steuervorteile auf Flugbenzin und Diesel müssen wegfallen.
- Die Energieversorgung darf nicht allein in den Händen großer Konzerne liegen.

Vertreter der freiheitlichen Partei

Informationen:

- Wir wollen durch international abgestimmtes Handeln die Lebensgrundlagen der wachsenden Weltbevölkerung sichern. Dabei setzen wir auf die Innovationskraft des Wettbewerbs, denn innovative Ansätze und neue Technologien sind ein wesentlicher Motor des Klimaschutzes.
- Wie das Einsparziel am besten erreicht wird, soll nicht der Staat entscheiden, sondern die Bürger und Unternehmen.
- Wir möchten, dass neue Techniken gefördert werden.
- Wir wollen, dass der Markt das Vorgehen weitgehend regelt. Der Staat ist nicht der beste Klimaschützer. Er kann nur den Weg dorthin ebnen.
- Wir fordern die Aufforstung von Wäldern und die Renaturierung der Moore zur Speicherung von CO₂.